

Zu schnell in der Fußgängerzone

Gifhorn: Radfahrer im Visier der Ordnungshüter

Gifhorn – Im Rahmen eines Modellversuches wurde die Gifhorer Fußgängerzone für den Radverkehr am 1. Juni für einen Zeitraum von sechs Monaten geöffnet (das IK berichtete). In einer gemeinsamen Aktion kontrollierten die Polizei Gifhorn und das Gifhorer Ordnungsamt in der vergangenen Woche zwei Tage lang, ob sich die Radfahrer an die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit halten.

Jeweils zwei Mitarbeiter des Ordnungsamtes und zwei

Polizeibeamte waren am ersten Kontrolltag mehrmals in der Fußgängerzone unterwegs. Dabei stoppten sie vier Radfahrer, die zu schnell unterwegs waren. Mit ihnen wurden Gespräche geführt, um sie für das rücksichtsvolle Miteinander von Fußgängern und Radfahrern in der Fußgängerzone zu sensibilisieren. Auch ein E-Scooter-Fahrer wurde gestoppt. Diese Fahrzeuge dürfen nicht durch die Fußgängerzone fahren, sie ist ausschließlich für Fahrräder freigegeben.

Am Donnerstagnachmittag wurden die Kontrollen wiederholt. Hier wurden zwei Fahrten mit einem E-Scooter beendet und zehn Radfahrer aufgrund ihrer Fahrweise angehalten.

Insgesamt wurden acht Verstöße mit einem Verwarngeld belegt. Einige Bürgerinnen und Bürger suchten das Gespräch mit den Polizeibeamten und den Mitarbeitern des Ordnungsamtes. Sie befürworteten die Kontrollen und wünschten sich eine Wiederholung der Aktion.